

Auf der Suche nach dem Traumjob

Von Gabriele Golling

Elmshorn. Viele hätten ihn gern. Manche glauben an ihn. Und einige haben in bereits: den Traumjob.

Doch wie findet man den Job, von dem man glaubt, daß er dem eigenen Traum von einer erfüllenden beruflichen Tätigkeit entspricht. Oftmals ist zu hören, daß man einfach seiner inneren Stimme und seiner Berufung folgen solle. Es gibt jedoch zahlreiche Menschen, die ihre Berufung noch nicht kennen oder die nicht glauben können, daß es möglich ist, mit ihrem Traumjob auch Geld zu verdienen und ein gutes Leben zu führen.

Wer möchte, kann darauf warten, daß einem der Zufall und das Glück beim Finden des Traumjobs helfen. Manchmal sind es auch Bekannte, die einen unterstützen oder einem sagen „Du solltest dieses oder jenes machen, das kannst Du besonders gut“ – nur glauben will man es oft nicht.

Wer jedoch seinen Traumjob gefunden hat, berichtet meistens über eine höhere Lebensqualität, daß er sich gesünder und vitaler fühlt, daß sein Selbstwertgefühl gestiegen ist und er sich insgesamt erfolgreicher fühlt.

Dabei ist die Suche nach dem Traumjob nicht allzu schwer. Sie erfordert nur etwas Zeit und Geduld mit sich selbst. Darüber hinaus ist es wichtig, ganz besonders ehrlich zu sich selbst zu sein. Allem voran zählt es aber, es wirklich zu wollen und eine selbstverpflichtende Entschei-

dung zu treffen: Ja, ich will meinen Traumjob finden. Diese Suche ist ein Prozeß und nicht vergleichbar mit der Suche nach einer neuen Arbeitsstelle. Es geht schließlich um mehr, um die Umsetzung eines Traums.

Am besten beginnen Sie eine Art Projektbuch, in dem Sie alles aufschreiben, was Ihnen auf dem Weg zum Traumjob einfällt. In den nächsten Wochen lesen Sie an dieser Stelle viele Fragen und Hinweise, mit deren Hilfe Sie ihr Projektbuch

füllen und immer wieder neu gestalten können.

Im ersten Schritt ist es wichtig zu notieren, warum Sie eigentlich so gezielt Ihren Traumjob suchen wollen.

Woran werden Sie erkennen, daß Sie Ihren Traumjob gefunden haben? Das könnte beispielsweise dann der Fall sein, wenn Sie merken, daß die Tätigkeiten in Ihrem Job zu Ihren Fähigkeiten passen. Oder daß Sie am richtigen Platz mit den richtigen Menschen arbeiten. Vielleicht bekommen Sie dort das, was Sie brauchen oder Ihr Tun macht für Sie dort Sinn. Und ein ganz wichtiges Kriterium: Sie machen Ihren Traumjob freiwillig.

Doch für seinen Traumjob muß man auch einen „Preis“ bezahlen. Sei es, daß man Einsatz bringen muß oder sich mit Veränderungen im Leben anfreunden sollte. Wichtig ist, daß der Preis bezahlbar ist, sonst ist es kein Traumjob. Welchen Preis wären Sie bereit für Ihren Traumjob zu bezahlen?

Wer seinen Traumjob gefunden hat, berichtet meistens über eine höhere Lebensqualität.
